

ÖVP AKTUELL

Nachrichten der ÖVP Lieboch • Oktober 2014



Gemeinderat Christian Tengg und Bauernbundobmann Martin Pitsch gratulieren unserem langjährigen ÖVP-Vorstandsmitglied Otto Konrad zum 70. Geburtstag.

Gemeinde

Für die Zukunft unserer Gemeinde: Im Gespräch mit Vizebürgermeister Stefan Helmreich.

Seite 2

Landwirtschaft

Steirische Säule der Lebensqualität: Wir können auf die Produkte unserer Landwirte stolz sein.

Seite 4

Jugend

Sehr begabte Kinder und Jugendliche aus Lieboch beim diesjährigen KNAX-Talentepreis.

Seite 6

Sport

Das Nachwuchszentrum Mittleres Kainachtal veranstaltete eine Campwoche der besonderen Art.

Seite 7



Vbzgm. MBA Stefan Helmreich



VM Roman Wiesenhofer



Mag. Beate Pichler-Paul



Christian Tengg



Dipl.Tzt. Andreas Aichholzer



Peter Keusch



Jürgen Hübler

Im Gespräch mit Vizebürgermeister Stefan

Redaktion: In der letzten Ausgabe von ÖVP Aktuell nahmen Sie Bezug auf die Kinderbetreuung in Lieboch, wo liegt hier genau das Problem?

Stefan Helmreich: Es meldeten sich aufgrund des Artikels mehrere Bürgerinnen und Bürger bei mir und äußerten mir ihre Bedenken bezüglich Drogenmissbrauchs im Jugendhaus. Diesen Aussagen bin ich natürlich sofort nachgegangen. Beobachtungen seitens der Polizei konnten nicht bestätigt werden. Meine Recherchen in umliegenden Gemeinden bestätigten meine Vorbehalte gegenüber derlei Einrichtungen.

Welche Vorbehalte genau?

Derlei Projekte sind nicht nur kostenintensiv, sondern führen auch in Zeiten ohne Betreuung zu Versammlungsorten für Jugendliche, wo dann nicht nur sinnvolle Dinge miteinander gemacht werden und auch die Anrainer keine Freude damit haben.

Was sollen die Jugendlichen Ihrer Meinung nach tun?

Mit dieser Unsumme an Geld könnte man das Liebocher Vereinswesen besonders in der Jugendarbeit unterstützen. Eine tolle Aktion ist www.jukifit.at, so etwas gehört unterstützt.

Im Zuge der Errichtung des Hochwasserbeckens hat die ÖVP die Einrichtung eines Katastrophenfonds beantragt, gibt es diesen mittlerweile?

Leider nicht. Trotz eines Beschlusses des Gemeinderates wurde unser Antrag noch immer nicht umgesetzt. Wir werden aber im Herbst einen ersten Schritt setzen und die Initiative „Lieboch für Liebocher“ ins Leben rufen, um bedürftigen Bürgern und Familien mit Spenden, die wir aus der Bevölkerung erhalten, unter die Arme zu greifen.

Das Dauerthema „Sportplatz“ wird im Moment durch eine Unterschriftenak-



Der Hochwasserschutz hat oberste Priorität für Lieboch!

tion zum Erhalt des derzeitigen Sportplatzes neu angeheißt. Wie sieht die Lösung der ÖVP aus?

Bürgerinitiativen sind nur sinnvoll, wenn sie vom Bürger ausgehen und nicht als Ablenkung für angekündigte und nicht realisierte Großbauvorhaben missbraucht werden. Die Lösung kann nur ein neues Sportzentrum sein, welches per Fahrrad oder auch zu Fuß erreichbar ist, weil es bereits höchstgerichtliche Urteile gibt, die einen geregelten Spielbetrieb am

jetzigen Standort unmöglich machen.

Bereits im Zuge der von der ÖVP durchgebrachten Hochwasserlösung, haben wir einen Grundsatzbeschluss gefordert, der die Zweckwidmung der finanziellen Mittel, die aus einem Verkauf des jetzigen Areals erwirtschaftet werden können, sichert. Wir sind zuversichtlich, mit diesen Mitteln eine dauerhafte Lösung in der Nähe der Autobahn realisieren zu können.

IN LIEBOCH IST ES ZEIT FÜR TATEN

ICH BIN GERNE FÜR IHRE ANLIEGEN DA!
IHR VIZEBÜRGERMEISTER

STEIRISCHE
VOLKSPARTEI



Stefan Helmreich



Stefan Helmreich, MBA
Mobil: 0660 83 87 509
Email: stefan.helmreich@aon.at

Helmreich

Hochwasserschutz, Kreisverkehr, Lärmschutzwand an der Autobahn – drei Großprojekte, warum wird die Bevölkerung nur sporadisch informiert?

Von unserer Seite ist es schwierig zu informieren, da aufgrund der auf das vorgeschriebene Minimum reduzierten Gemeinderats-sitzungen Informationen nur auf Nachfrage und dann auch nur spärlich zu erhalten sind. Unseres Wissens sollen alle drei Projekte im Frühjahr 2015 starten.

Die Bevölkerung nimmt immer wieder Streitereien in

der Gemeindepolitik wahr, ist so etwas notwendig?

Nein, denn gerade auf Ortsebene muss die Sachpolitik im Vordergrund stehen. Wenn es aber Missstände zum Nachteil der Bevölkerung gibt dann muss man diese auch aufzeigen dürfen.

Wir bemühen uns immer um ein Miteinander, jüngstes Beispiel ist die von uns injizierte aber mit allen Parteien gemeinsam veranstaltete Abendveranstaltung am 13. November zum Thema „Suizidvermeidung“ durchgeführt von der Ortsstelle unseres Roten Kreuzes.



Interview mit Lydia Zoglmeier, Kandidatin bei „Austria`s next Topmodel“

Vzbgm. Stefan Helmreich:
Liebe Lydia, Du bist aktuelle Kandidatin bei Austria`s next Topmodel und auf Puls4 zu sehen, welche Preise gibt es zu gewinnen?

munterte in das zur Backstube gehörenden Café zu gehen, sodass ich heute sogar in einer Fernsehsendung auf-trete.

Welche Erlebnisse deiner Kindheit in Lieboch haben Dich sonst noch geprägt?

In einer Bäckerei aufzuwachsen gibt einen guten Einblick in die oft mühsame Arbeitswelt von Klein- und Mittelbetrieben. Diese Erfahrungen und das alle zusammen-greifen müssen, waren prägend.

Danke für das Interview. Möchtest Du den Liebocherinnen und Liebochern noch etwas mitteilen?

Ich bitte natürlich alle kräftig für mich zu voten und habe mich sehr gefreut bei der KNAX-Talente Show einige Bekannte wiedergesehen zu haben.

Eine Frage haben wir nun natürlich auch noch an den Papa. Wie ist das, wenn die Tochter plötzlich berühmt wird?

Bäckermeister Franz Zoglmeier:
Ich bin natürlich Stolz auf meine Lydia, aber ein wenig traurig, dass ich fast nie die Sendung sehen kann, weil die Arbeitszeiten in der Bäckerei dies nicht zulassen.

Lydia Zoglmeier:
Beim Finale am 4. 12. 2014 geht es um einen Modelvertrag, ein Auto und eine Werbekampagne. Wobei die Möglichkeit als Model zu arbeiten für mich im Vordergrund steht.

Du hast ja sogar Deinen Job aufgegeben um teilnehmen zu können. Wo warst Du beschäftigt und wie schaut dein Plan für die Zukunft aus?

Ich war in der AUVA in Tobelbad beschäftigt und möchte noch rund zwei Jahre modeln und anschließend studieren.

Mittlerweile bist Du ja aus Lieboch weggezogen. Was verbindet Dich mit deinem Geburtsort?

Ich wohne nun in Breitenau, kehre aber immer wieder gerne nach Lieboch zurück, denn meine Heimat bleibt Lieboch, wo es auch noch Freundschaften aus der Volksschulzeit gibt. Als Kind war ich recht schüchtern und ich verdanke es meinem Vater, der mich immer wieder er-

Liebocher für Liebocher

Liebe Mitbürger!

Weihnachten steht wieder vor der Tür und wieder einmal wird es machen unter uns, schwerer als andern fallen ein Frohes Fest zu verbringen.

Soziales Engagment ist nicht nur Gemeindeaufgabe sondern geht uns alle persönlich an – die ÖVP Lieboch startet daher die Initiative "Liebocher für Liebocher". Bedürftige Familien aus Lieboch werden in ihren schweren Zeiten unterstützt.

Künftig können sie "Liebocher für Liebocher"-Armbänder bei ausgesuchten Liebocher Veranstaltungen und Geschäften erwerben und Gutes tun!

-Der Reinerlös der Armbänder kommt bedürftigen Liebocher Familien zu Gute.

HELFE SIE MITI -HALTEN WIR ZUSAMMEN!

ICH BIN GERNE FÜR IHRE ANLIEGEN DA!
IHR VIZEBÜRGERMEISTER

Stefan Helmreich

www.lieboch.st

Steirische Säule der Le

Der Kauf heimischer Lebensmittel steht nicht nur für Frische, kurze Transportwege und Saisonalität der Produkte, sondern stellt heute mehr denn je einen Wirtschaftsfaktor dar. „Bäuerliche Produktion ist nicht nur ein ernst zu nehmender ökonomischer Faktor, sondern auch Garant für Lebensqualität und Standortsicherheit“, erklärt Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer. „Gerade in – auch international – schwierigen Zeiten müssen wir unseren heimischen Bauern den Rücken stärken und sie nicht von Exporten abhängig sein lassen!“

Natürlich trifft der aktuelle Importstopp Russlands auch die steirischen Lebensmittelproduzenten. Denn gerade heuer sind die Erntemengen so groß wie

schon lange nicht mehr. Klar ist aber auch, dass sich der gesunde steirische Apfel nicht vom russischen Bären unterkriegen lässt. Dieser willkürliche Importstopp Russlands stellt eine Chance dar, durch den Griff ins regionale Regal im Supermarkt Heimat, Land und Leute zu stärken. Gerade für die landwirtschaftlichen Produzierenden ist die Allianz mit den Konsumenten vor Ort wichtig. Viele Steirerinnen und Steirer legen besonderen Wert darauf, direkt bei den Betrieben frische Produkte zu kaufen.

Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer hebt die wichtige Rolle der heimischen Bauernschaft hervor: „Die mehr als 40.000 Bauern unseres Bundeslandes leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Lebensqualität in der Stei-

ermark. Neben der Versorgungssicherheit mit hochqualitativen Lebensmitteln sorgen unsere Bauern für sauberes Wasser, reine Luft, gesunde Umwelt und lebenswerte Kulturlandschaft in unserem Heimatland. Wir in der Steiermark haben noch echte bäuerliche Strukturen, denn ein Großteil unserer landwirtschaftlichen Betriebe ist unter 20 Hektar groß.“

Regionalität & Tourismus

Zudem ist „Regionalität“ für den Tourismus wichtig, weil die Kulinarik eine große Rolle in der Auswahl des Urlaubszieles Österreich spielt. Wenn man Touristen fragt, ist das „Genießen landestypischer Speisen und Getränke“ eine der Top-Aktivitäten der Urlaubsgäste in Österreich. „Die kulinarischen Schätze der Steiermark sind ein unverzicht-

barer Bestandteil steirischer Identität und Lebensart. Sie prägen durch ihre traditionelle Erzeugung die Regionen, deren gepflegte Kulturlandschaften, das Tourismusland, und sie machen die Steiermark einzigartig“, meint Schützenhöfer.

Jeder Griff zu einem regional produzierten, österreichischen Produkt ist ein Auftrag an die heimische Wirtschaft und mit heimischen Arbeitsplätzen verbunden. Mehr als eine halbe Million Arbeitsplätze hängen direkt und indirekt an der österreichischen Landwirtschaft. Regionale Kooperation ist außerdem klimafreundlich, denn, so Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer: „Wer heimisch kauft, achtet auch auf seinen ökologischen Fußabdruck.“



**ZUHÖREN.
VERSTEHEN.
HANDELN.**

Hermann Schützenhöfer war mit der STVP-Sommertour im ganzen Land unterwegs. Viele persönliche Gespräche standen dabei im Mittelpunkt, denn miteinander reden ist steirisch.



STVP

LH-Stv. Schützenhöfer zu Besuch bei der KPV-Sommer-Akademie

Zahlreiche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker der Steirischen Volkspartei absolvieren derzeit die Sommer-Akademie der KPV. Am Auftakt-Wochenende besuchte ÖVP-Landesparteiobmann LH-Stv. Hermann Schützenhöfer die teilnehmenden Funktionärinnen und Funktionäre.

Den anwesenden (Vize-)Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und Ortspartei-

funktionären dankte Schützenhöfer herzlich für ihren Einsatz und ihren Gestaltungswillen und betonte abschließend: „Ihr seid bereit, zum Wohle unseres Landes Verantwortung zu übernehmen, dank euch werden wir auch in Zukunft die steirische Bürgermeister-Partei sein. Die Gemeindestrukturreform ist das Fundament für die Zukunft - arbeiten wir nun weiterhin gemeinsam für die Steiermark und die Menschen in diesem Land.“

Lebensqualität



LH-Stv. Hermann Schützenhöfer: „Die Steiermark kann auf ihre regionalen Produzenten stolz sein!“

GEPA

Hollomey neue Abgeordnete



TERESA-ROTHWANGL.COM

Barbara Hollomey übernimmt das Landtags-Mandat von Kristina Edlinger-Ploder, die mit 1. September neue Vize-Rektorin der Med-Uni Graz wurde.

Barbara Hollomey wurde am 24. Oktober 1957 geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie studierte Deutsch und Geschichte und ist AHS-Professorin in Graz. Derzeit ist sie auch Frauenvorsitzende der FCG Steiermark.

Steirische Volkspartei setzt auf neue Form der Bürgerbeteiligung

Unter dem Motto „Mitreden. Mitdenken. Mitgestalten.“ hat die Steirische Volkspartei im Juni dieses Jahres eine Videosprechbox installiert und gleichzeitig einen Ideenwettbewerb für einen originellen Namen ebendieser Box gestartet. Die Gewinnerin wurde aus über 150 Einsendungen ermittelt.

Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg und Bezirksparteiobmann BR Bgm. Mag. Ernst Gödl gratulierten und brachten den Hauptpreis gleich mit: eine komplett organisierte Grillparty für 50 Personen.

Der Name ‚Steirische Botschaft‘ vereint in seiner Doppeldeutigkeit genau das, was die derzeit laufende Bürgerbeteiligungsaktion der Steirischen Volkspartei ausmacht. „Eine Botschaft ist nicht nur ein Ort des gegenseitigen Austausches und Vermittelns, sondern ebenso das Synonym für die Wörter

‚Nachricht‘ oder ‚Mitteilung‘. In diesem Sinne würde es mich freuen, wenn viele Steirerinnen und Steirer die STEIRISCHE BOTSCHAFT aufsuchen, ihre Botschaften, Wünsche und Ideen an die Entscheidungsträger übermitteln und somit aktiv an der Gestaltung unseres Lebensraumes mitwirken würden“, sagt Eva Heizmann zur Idee des neuen Namens der Videosprechbox.

Familienfeier

Die Familie Heizmann nutzte das gesponserte Sommerfest gleich für eine große Familien-



FISCHER

party. Eingeladen waren zahlreiche Verwandte, Freunde und Nachbarn. Gefeierte nicht nur der Gewinn, sondern zugleich auch die vorgezogene Hauseinweihungsfeier sowie die Geburtstage des Ehepaares und der älteren Tochter (5 Jah-

re) – alle drei sind Augustkinder. Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg und Bezirksparteiobmann Ernst Gödl gesellten sich zu den Gratulanten und nahmen noch einige Ideen und Wünsche der Gäste an die Politik mit nach Hause.

Singen
Witze erzählen
Musik
Zaubern
Jonglieren
Akrobatik
Tanzen

KNAX-Talentepreis

am 27. September 2014
um 14.00 Uhr
in die Veranstaltungshalle Lieboch

VOICE-ACADEMY
STEIRISCHE VOLKSPARTEI
WOCHE Graz
BOPLOS
TOURISMUSVERBAND LIEBOCH
Kochauf
KNAX Club
SPARKASSE

1. Platz
Markus Reisl, 12
Steirische Harmonika, „The beautiful seeress“ von Herbert Pixner
2. Platz
Lea Kager Lea, 8
Singen, „Mama, wo bist Du“ aus dem Musical „Elisabeth“
3. Platz
Elisa Reisl, 13
Klarinette, Apres la Nuit von Pascal Proust

Jury:
Gerhard Schmieder, Direktor der Sparkasse Lieboch
Patrick Kisilak, Geschäftsführer der WOCHE Graz und Umgebung
Ingrid Riegler, Buchautorin und Vertreterin v. Tourismusverband Lieboch
Mag. Michaela Fink, Musikschuldirektorin Lieboch
Wolfgang Vretser, Voice Academy
Lydia Zoglmaier, Teilnehmerin von Austrias next Topmodel
Waltraud Schiffer, Landtagsabgeordnete ÖVP
Kerstin Trimmel, Sängerin und Songwriterin



Kick & Learn Camp in Mooskirchen

Das NZ-MKT (Nachwuchszentrum Mittleres Kainachtal) veranstaltete von 7. bis 11. Juli gemeinsam mit dem Kick & Learn Team eine Campwoche der besonderen Art.

Eine Woche lang regierte in Mooskirchen König Fußball. Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren spielten und lernten beim „Kick&Learn“ Camp. Insgesamt hatten sich 32 Kinder zu diesem Camp angemeldet und die Mischung aus Sport, Koordination, Konzentration und Mentaltraining hat den Kindern sichtlich Spaß gemacht.

Das bestätigt der Südoststeirer Manuel Suppan, Lerntrainer von „Kick&Learn“. Seit drei Jahren betreut er Kinder und Jugendliche im Sommer. Heuer ist er bei insgesamt sieben Camps dabei. Der Lehramtsstudent ist immer wieder erstaunt, wie gut sich die Kinder auch auf das Mentaltraining einlassen können. „In dieser Woche haben wir zum Beispiel eine Fantasiereise ins Stadion nach Brasilien gemacht“, erzählt er. Mit geschlossenen Augen lagen die Kinder am Bo-

den und fühlten die Stadionatmosphäre. „Man konnte beim Einen oder Anderen richtig ein Lächeln über das Gesicht huschen sehen.“

Die Tagesabläufe wurden sehr individuell und abwechslungsreich gestaltet und Langeweile somit gnadenlos ins Abseits gestellt. Ein Besuch im Ligger Freibad hat den Kids den Alltag versüßt und ein weiteres Highlight war unser Stargast Patrick Wolf. Der ehemalige Spieler des SK Sturm wurde mit Fragen nur so bombardiert, er hat auch auf fast alle Fragen eine Antwort gefunden. Nur die Gehaltsfrage wurde schmunzelnd mit „über Geld spricht man nicht“ beantwortet. Am Freitag und zugleich dem letzten Camptag wurden abschließend noch die Camp-Champs ermittelt, aber im Grunde genommen waren alle die Champs der Woche.

Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen, sowohl von



den Eltern, als auch von den Kindern, werden wir im nächsten Jahr wieder ein Camp organisieren und werden euch natürlich rechtzeitig darüber informieren.

Ich bedanke mich im Namen Aller bei allen Campteilnehmern, vor allem aber bei der einzigen weiblichen Teilnehmerin Maya und hoffe, euch auch im nächsten Jahr wieder beim Camp begrüßen zu dürfen. Ich möchte mich aber auch bei allen Helferinnen und Helfern, Trainerinnen und Trainern bedanken, die sich für dieses Camp extra Urlaub genommen haben um mitzuhelfen und um die Kids zu unter-

stützen und zu trainieren. Ein weiterer und besonderer Dank geht natürlich auch an alle Sponsoren, die uns tatkräftig vor allem mit Lebensmitteln, Getränken und ein paar Süßigkeiten unterstützt haben.

In diesem Sinne sag ich nochmals DANKE, wünsche euch alles Gute und hoffe auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Jürgen Hübler
Leiter des Nachwuchszentrums (NZ-MKT)





56.

Kathrein- Ball

Samstag,

22. November 2014

LIEBOCH SPORT- & VERAN-
STALTUNGSHALLE

Beginn: 20:30 Uhr

MIT:

entertainment **ZACH**
CHRISTIAN



white stars

Vorverkauf: € 6,- • Abendkassa € 8,- • Tisch- & Kartenreservierungen: 0660/838 75 09

www.oevp-lieboch.com • www.facebook.com/oevp-lieboch